Aufruf zur Demonstration

"Seebrücke statt Massengrab"

Am: 01. September um 16.00 Uhr Südermarkt Flensburg

(mit Abschlusskundgebung an der Hafenspitze)

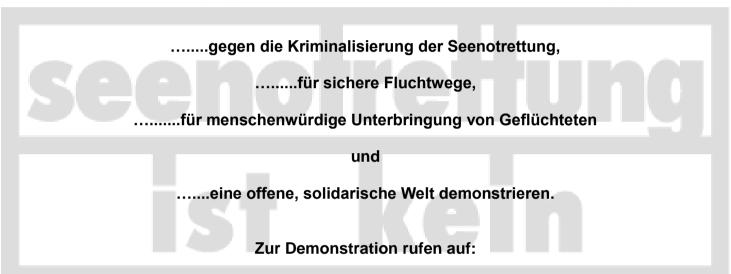
Flucht ist kein Verbrechen! 68,5 Millionen Menschen sind weltweit aufgrund von Kriegen, Verfolgung, Folter und Armut (u.a.) auf der Flucht. Allein in den letzten Monaten starben mindestens 1400 Menschen auf der Flucht im Mittelmeer. Die Dunkelziffer möchten wir nicht erahnen.

In libyschen Gefängnissen werden Flüchtende unter zum Teil menschenunwürdigen Bedingungen auf ihrem Weg in ein menschenwürdiges Leben aufgehalten und eingesperrt.

Gelingt ihnen die Mitfahrt auf einem Boot über das Mittelmeer, ist die Zukunft noch immer ungewiss.

Die zivilen Seenotrettungsorganisationen werden kriminalisiert und am Retten gehindert, Flüchtende müssen bei Schiffbruch vor den Augen der Weltöffentlichkeit den Tod im Mittelmeer erleiden. Das internationale Seenotrettungsabkommen wird missachtet und ausgesetzt. Dem treten wir entschieden entgegen!

Solidarisch mit der Bewegung "Seebrücke*" wollen wir am 01.09.2018 in Flensburg gemeinsam



Flüchtlingshilfe Flensburg e.V. Wir sagen Moin, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Seebrücke, Jugend Rettet e.V., See Eye e.V., Willkommen in Weiche (Win), Ev.-luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, Stadtpfarramt Flensburg, Jugendkirche Flensburg, Friedenskirche Weiche, GEW Flensburg, SIFF e.V., SAV Flensburg, Volksbad Flensburg, Theaterwerkstatt Pilkentafel, Roter Stern Flensburg e.V., Sprache für Alle e.V., Freies Radio Flensburg, Carl-von-Ossietzky-Buchhandlung, Die Linke Flensburg, SSW Flensburg, SPD Flensburg, Bündnis 90 Die Grüne Flensburg, Bündnis 90 Die Grünen Nordfriesland, Diakonisches Werk. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, Infoladen Subitlus

